

Sitzung des Gemeinderates am 23.09.2020	Beratungsunterlage TOP: 4		Bearbeiter:	Datum: 04.09.2020	
	Drucksache-Nr.: 74 /2020		Herr Fleig/ Frau Berghänel	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> 10: 20: </div>	
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	BM:		

- Ausbau des Nahwärmenetzes „Freudental“**
- a) Beauftragung des Sanierungsmanagements**
- Beratung und Beschlussfassung
- b) Vorstellung des weiteren Vorgehens/Bürgerbeteiligung**

a) Beauftragung des Sanierungsmanagements

Sachverhalt:

Die Gemeinde Freudental hat für die Erstellung des integrierten Quartierskonzepts „Freudental Süd“ einen Zuschuss von 65 % der Kosten aus dem Programm „Energetische Stadtsanierung“ erhalten. Entsprechend der Förderrichtlinien der KfW sind nun für einen „Sanierungsmanager“ die weiteren Aufgaben / Schritte ebenfalls förderfähig. Dies sind:

- Konzeptumsetzung planen
- Akteure aktivieren und vernetzen
- Maßnahmen koordinieren und kontrollieren
- zentraler Ansprechpartner für Fragen zu Finanzierung und Förderung

Die Gemeinde Freudental hatte auf Grund des vorliegenden Honorarangebots des Ingenieurbüros IBS vom Februar 2020 (siehe Anlage) in der Sitzung am 01.07.2020 entschieden, bei der KfW Förderbank einen entsprechenden Förderantrag einzureichen.

Mittlerweile liegt die Förderzusage der KfW Förderbank vom 30.07.2020 vor. Danach erhält die Gemeinde Freudental einen Zuschuss in Höhe von 65% der tatsächlich entstehenden zuschussfähigen Kosten, jedoch max. 61.338,55 € (= 65% aus Honorarangebot in Höhe von 94.367,00 €).

Die Verwaltung schlägt nun vor, das Ingenieurbüro IBS aus Bietigheim-Bissingen gem. dem Honorarangebot vom Februar 2020 mit dem Sanierungsmanagement für das Gebiet „Freudental Süd“ zum Angebotspreis von 94.367,00 € zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die notwendigen Ausgabemittel sowie der Zuschuss sind im Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb „Versorgung“ zu veranschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro IBS gem. dem Honorarangebot vom Februar 2020 mit dem Sanierungsmanagement für das Gebiet „Freudental Süd“ zum Angebotspreis von 94.367,00 €.

b) Vorstellung des weiteren Vorgehens/Bürgerbeteiligung

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 01.07.2020 hatten Herr Rainer Wegscheider vom Ingenieurbüro IBS sowie der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft BENE, Herr Jürgen Gölz, die Planungen für den Ausbau des Nahwärmenetzes sowie der Erzeugungsanlage vorgestellt.

So muss für den Anschluss des Baugebiets „Alleefeld“ eine Verbindungsleitung gebaut werden. Die geplante Trasse soll vom Anschlusspunkt „Gartenstraße / Pforzheimer Straße“ über die Straßen „Im Wiesengrund“, „Am Königstraße“ und „Taubenstraße“ erfolgen.

Entlang dieser Verbindungsleitung sollen dann möglichst viele Gebäude an das Nahwärmenetz angeschlossen werden. Das Interesse von Seiten der Gebäudeeigentümer ist groß und es gab bereits zahlreiche Anfragen bei der Verwaltung.

Aktuell laufen hier die Planungen für den Ausbau des Nahwärmenetzes mit der Erarbeitung der notwendigen Kostenberechnungen sowie der Einreichung von Förderanträgen (ein erster Antrag wurde bereits eingereicht).

Nachdem wir mit dem Steuerungskreis sehr gute Erfahrungen gemacht haben, schlägt die Verwaltung vor, für den Ausbau des Nahwärmenetzes „Freudental“ wieder einen solchen Steuerungskreis einzurichten. Neben Vertretern von IBS, BENE und der Verwaltung sollte von jeder Fraktion ein Vertreter in den Steuerkreis benannt werden.

In dem Steuerungskreis werden alle anfallenden Punkte und Fragestellungen vorberaten und diskutiert, bevor diese dann dem Gemeinderat oder den Gebäudeeigentümern vorgestellt werden.

Es ist geplant, dass der Steuerungskreis bereits im Oktober 2020 zum ersten Mal zusammen kommt, damit der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.11.2020 über das weitere Vorgehen sowie die Kosten beraten und beschließen kann. Im Anschluss soll dann eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Gebäudeeigentümer in der Schönenberghalle stattfinden, damit nach Möglichkeit im Januar / Februar 2021 die Einzelberatungen vor Ort im Rahmen des Sanierungsmanagements stattfinden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Die weiteren Honorarangebote des Ingenieurbüros zu „Solaranlage/Energietechnik“, „Wärmenetz“ und „Übergabestationen“ werden noch eingeholt und in einer der nächsten Sitzungen beraten.

Die notwendigen Ausgabemittel sowie die Zuschüsse für das Projekt sind im Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb „Versorgung“ einzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat besetzt den Steuerungskreis für den Ausbau des Nahwärmenetzes „Freudental“ wie folgt:

Für die Fraktion „Bürgergruppe“: _____

Für die CDU-Fraktion: _____

Für die SPD-Fraktion: _____